

nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

2024

Dokumentation

Kooperationspartner:innen-Treffen 2024
des Netzwerk Inklusives Bremerhaven

18.11.2024 | 13.00-16.30 Uhr
timeport II

Einladendes Gremium: Geschäftsführende Steuerungsgruppe



Teilnehmer:innen

Alphabetisch nach Nachnamen sortiert

- AWO, Saskia Adamczak
- Elbe-Weser Welten, Robert Bau
- STÄWOG, Ralf Böttjer
- NIB AG Wohnen, Maike Dix
- Selbstvertreterin, Monika Eberlein
- Lebenshilfe Bremerhaven, Selim Ercins
- NIB Koordination, Alexandra Göddert
- Raumwerkerei/Förderwerk/Stiftung Inklusive Stadt, Christiane Johannsen
- Stiftung Inklusive Stadt, Günther Kerchner
- NIB Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit, Martina Löwner
- Amt f. Menschen m. Behinderung, Lars Müller
- Autismus Therapiezentrum Bremerhaven, Anas Nashef
- Magistrat der Stadt Bremerhaven, Uwe Parpart
- Arbeitsförderungs-Zentrum, Carsten Popp
- EWW / Integrationsfachdienst, Nicole Richter
- STÄWOG, Ahlam Sahin
- Blinden- und Sehbehindertenverband, Maleike Schubert
- Deutsches Schifffahrtsmuseum, Aleksander Solinski
- NIB Social Media, Jacqueline Stransky
- Autismus Therapiezentrum Bremerhaven, Wiebke Teichmann
- Begleitung Selbstvertreterin Monika Eberlein, Thomas Tichow
- Blinden- und Sehbehindertenverband, Petra Wiegratz

- Moderation, Yana Gebhardt



Die Kooperationspartner:innen des NIB

Alphabetisch nach Organisation sortiert



Aktive-Förderung-behinderter-Menschen e.V.



wohnen. leben. teilhaben.



Monika Eberlein



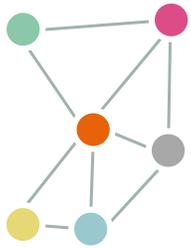
Inklusionsbeirat
Bremerhaven



Agenda

- Ankommen/Netzwerken
- Begrüßung durch die Geschäftsführende Steuerungsgruppe als gewähltes Gremium, das im Namen aller Kooperationspartner:innen für das NIB agiert und zu dieser Veranstaltung einlädt
- Vorstellung der neuen Kooperationspartner:innen
- Interaktives Format:
Informieren über und Feedback geben zu den Themen und Inhalten der Netzwerkarbeit
- Vorstellung des Förderantrags
- Gemeinsamer Abschluss mit der anschließenden Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken





nib
Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

Vorstellung der neuen Kooperationspartner:innen

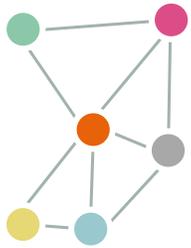


Vorstellung neue Kooperationspartner:innen

Kurze Vorstellung der im Jahr 2024 neu hinzugekommenen Kooperationspartner:innen durch die Moderatorin mit der Frage: „Was bedeutet es für Sie Partner:in im NIB zu sein?“

- Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen Region Elbe-Weser vertreten durch Maleike Schubert
- Deutsches Schifffahrtsmuseum vertreten durch Aleksander Solinski
- Autismus Therapiezentrum Bremerhaven vertreten durch Anas Nashef





nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

Interaktives Informations- und Feedbackformat



Interaktives Informations- und Feedbackformat

Vorgehen:

Die Gremien und Gruppen des NIB präsentieren ihre Arbeit, Projekt und Themen aus dem Jahr 2024 an Info-Stationen, die von den teilnehmenden Kooperationspartner:innen besucht werden können.

Zeitlicher Ablauf:

Thema 1	20min
Pause	10min
Thema 2	20min
Thema 3	20min
Gemeinsame Betrachtung der Ergebnisse im Plenum	

Inhaltlicher Ablauf:

1. Schritt: Vertreter:innen der Gruppen informieren Sie über die Themen und Projekte.
2. Schritt: Sie hinterlassen Ihr Feedback zu den Themen schriftlich an der dazugehörigen Feedbackwand.
 - Das schätze ich an der Arbeit/ das finde ich gelungen:
 - Das wünsche ich mir mehr, weniger oder anders:
 - Diesen Gedanken/ diese Idee habe ich:
 - Das könnte ich einbringen:

Interaktives Informations- und Feedbackformat

Ziele und Nutzen:

- Jede:r Kooperationspartner:in kann sich zu drei Themen bzw. Arbeitsgruppen informieren, die für sie/ihn von Interesse sind.
- Jede:r Kooperationspartner:in kann schriftliches Feedback (Anmerkungen, Gedanken, Ideen) zu den Themen und Arbeitsgruppen hinterlassen.
- Das Format bietet für alle Kooperationspartner:innen die gleichberechtigte Möglichkeit, Informationen zu bekommen und Feedback zu hinterlassen.
- Alle Ergebnisse aus dem interaktiven Format können als Dokumentation allen Kooperationspartner:innen im Nachgang zur Verfügung gestellt werden.
- Jede:r hat die Möglichkeit, auch die Ideen und Gedanken aller anderen zu erfahren.

Interaktives Informations- und Feedbackformat

Themen/Projekte aus dem Jahr 2024 der Infostationen:

1

Geschäftsführende Steuerungsgruppe

Stationsbegleitung: Christiane Johannsen

- Raum für neue Perspektiven / Stiller Raum
- NIB als Best Practice / Impulsgeber f. Aktion Mensch, Kommunen, Inklusionsprojekte
- Workshopangebot Aktion Mensch-Kongress in Erfurt
- Besuch der Aktion Mensch in Bremerhaven
- Graphic Recording-Kunstwerk an die Stäwog übergeben
- Treffen beim Bürgerbrunch 2024
- Inklusionskonferenz 2024
- In Planung: Inklusionskonferenzen 2025
- In Planung: Erweiterung des Barrieren Parcours – Planung mit der AG Barrieren
- In Planung: City Bound Projekt mit Teamkompass – die Stadt außerhalb der Komfortzone erleben

2

Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit

Stationsbegleitung: Martina Löwner und Jacqueline Stransky

- Veranstaltung „Klein anfangen, groß rauskommen“ - Mathias Mester
- Filmproduktion über den Sinn und die Gestaltung der Inklusionskonferenzen
- Verschiedene Stimmungsvideos zu Veranstaltungen des NIB
- Erstellung einer Broschüre übers NIB in einfacher und schwerer Sprache
- Presse/Funk/Fernsehen/sonstige Veröffentlichungen
- Social Media-Fakten

3

AG Barrieren

Stationsbegleitung: Günther Kerchner

- Stille Stunde im Edeka Cord
- Abgesagte Veranstaltung zur Gewinnung weiterer Anbieter für Stille Stunden
- Jubiläum 50. Serviceklingel und mobile Rampen
- Unterstützung eines Angebots des inklusiven Kultursommers im DSM (gem. m. AG Freizeit und Kultur)
- Barrieren Parcours-Einsätze 2024
- Barrierefreie Speisekarte
- In Planung: Erweiterung des Barrieren Parcours durch Sensibilisierungs-Stationen
- In Planung: Gewinnung eines neuen Ortes für eine Stille Stunde
- In Planung: Mobile Rampen für Gastronomie

4

AG Freizeit und Kultur

Stationsbegleitung: Alexandra Göddert

- Segeltörns für Rollstuhlfahrer:innen
- Unterstützung eines Angebots des inklusiven Kultursommers im DSM (gemeinsam m. AG Barrieren)

5

AG Wohnen/Leben/Quartier

Stationsbegleitung: Maïke Dix und Lars Müller

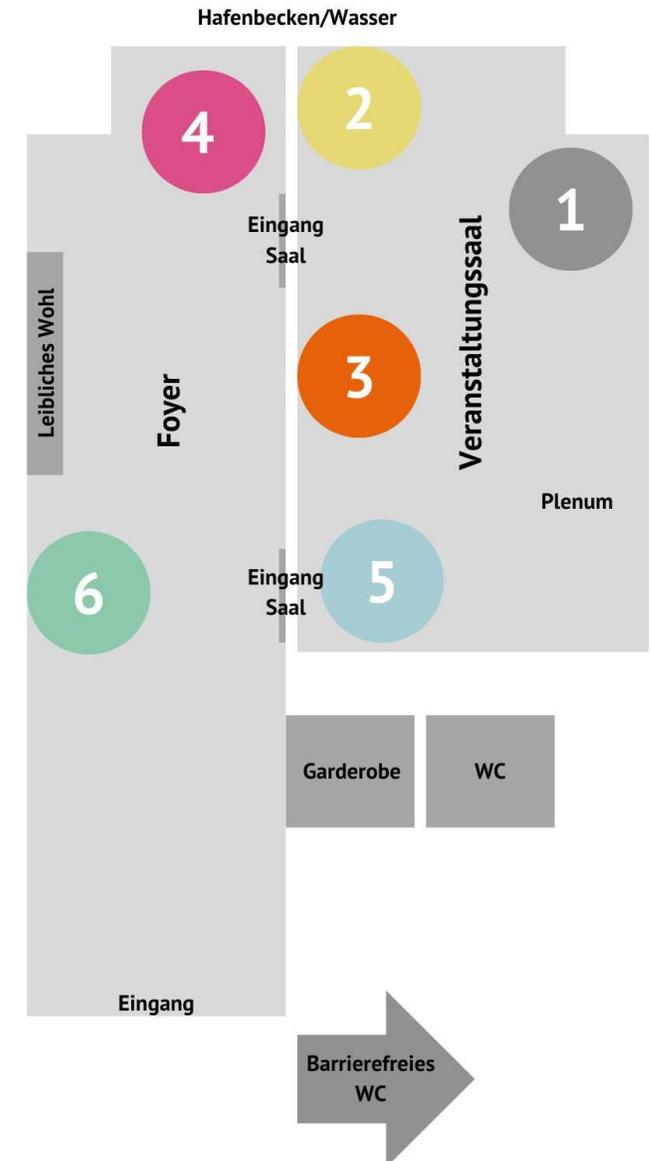
- „Behindern verhindern“ – Motive zur Sensibilisierung für Alltagsbarrieren / Bekanntmachung Lotsin Amt f. Menschen m. Behinderung
- Unterstützung des Programms beim Quartiersfest am Spiralhaus

6

AG Arbeit

Stationsbegleitung: Nicole Richter

- Sensibilisierungsstationen beim Gesundheitstag der Mitarbeitenden im Jobcenter
- Veranstaltung „Stammtisch für Personalverantwortliche“
- In Planung: Erste-Hilfe-Kurs für Psychische Gesundheit



1

Geschäfts- führende Steuerungs- gruppe

1

Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum



- Projekt: Die STÄWOG stellt dem NIB im Rahmen der Springflutkampagne das ehemalige Ladengeschäft Depot zur Nutzung und Gestaltung zur Verfügung. Mit unserem Projektpartner Autismus-Therapiezentrum Bremerhaven und noch vielen weiteren UNterstützer:innen sind der „Raum für neue Perspektiven“ und ein „Stiller Raum“ entstanden. Während der Maritimen Tage sensibilisierten wir im vorderen Teil an 10 Stationen interaktiv und mit ganz unterschiedlichen Erlebnisformaten für Inklusion und Barrierefreiheit. Der hintere Teil ist abgetrennt und ein Stiller Raum als Rückzugsmöglichkeit für Menschen, die eine reizarme Umgebung z. B. durch gedimmtes Licht, Schallisolierung, klare Strukturen, schlichte Farben und „Einzelorte“ brauchen, ist entstanden.
- Video: www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek

Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum



- Über 500 intensive Gespräche über Inklusion wurden während der Maritimen Tage geführt. Seit Anfang November bis heute sind ca. 300 weitere Gespräche hinzugekommen.
- Der Raum steht dem NIB noch bis zum Jahresende zur Nutzung zur Verfügung.
- Die Räume stehen am verkaufsoffenen Sonntag und an den Adventssamstagen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus finden im November und Dezember zahlreiche geschlossene Veranstaltungen in den Räumen statt.
- Dieses Projekt wird durch die Aktion Mensch gefördert.
- Ziel: Sensibilisierung der Stadtgesellschaft und verschiedener Gruppen und Organisationen für Inklusion und Teilhabe. Mit dem Stillen Raum möchten wir Barrieren für Menschen, die unter Reizüberflutung leiden abbauen.

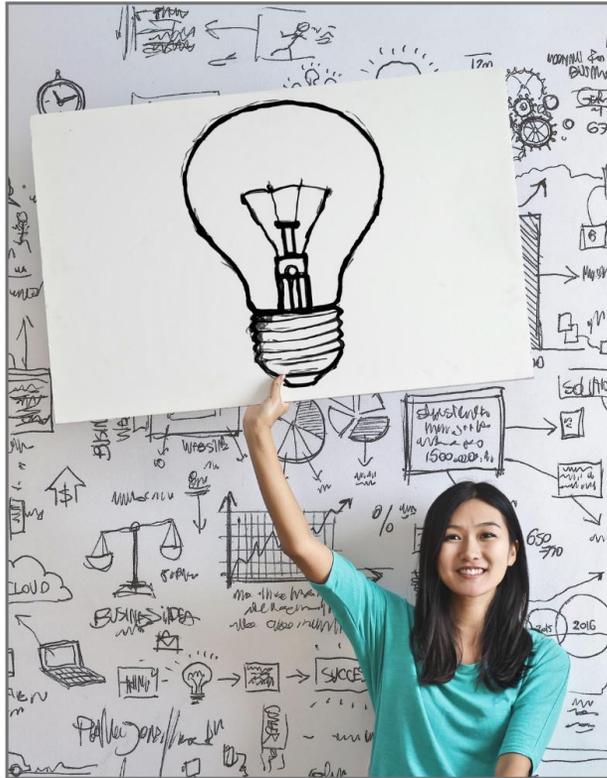
Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum



Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum



NIB als Best Practice und Impulsgeber



- Immer mehr wird das NIB als Best Practice dargestellt, vorgestellt und eingeladen. Insbesondere bei den Themen Netzwerkaufbau und -ausbau, Entwicklung von Sensibilisierungsprojekten und Veranstaltungsplanung und -durchführung. Bei der Aktion Mensch ist das NIB im Allgemeinen und die Inklusionskonferenzen im Besonderen als Best Practice-Beispiel fester Bestandteil bei Seminaren und Ausbildungsgängen. Darüber hinaus bitten Kommunen und andere Inklusionsprojekte um kollegiale Beratung und Austausch zur Gestaltung von Netzwerken.
- Ziel: Diese Austausche bieten auch für das NIB immer wieder neue Reflektionsmöglichkeiten für die eigene Arbeit. Erfolgreiche Vorgehensweisen können für andere Gestalter:innen hilfreich sein und Inklusion damit an vielen Stellen vorangetrieben werden. Auch für das NIB ergeben sich auf diesem Wege immer wieder neue Ideen und Impulse von außen für unsere Arbeit im NIB.

Workshop beim Bundeskongress der Aktion Mensch in Erfurt



- “Inklusionskonferenzen - Ein wirkungsvolles Veranstaltungsformat für starke Netzwerkarbeit”
- Das NIB wurde unter über 100 Einsendungen mit einem Workshopangebot für den Bundeskongress der Aktion Mensch in Erfurt ausgewählt. Zusammen mit Stefan Burkhardt (Moderator und Prozessbegleiter des NIB) und Frank Liffers (Moderator) aus Köln bietet das NIB einen Workshop an. Hier werden die Bremerhavener Inklusionskonferenzen in den Mittelpunkt gestellt.
- Die Teilnehmenden des Workshops erleben:
 1. inwieweit Inklusionskonferenzen dazu beitragen, dass Teilnehmer:innen eine inklusive Haltung entwickeln
 2. Methoden zur Gestaltung interaktiver Veranstaltungsformate
 3. vielfältige Impulse und Empfehlungen, eine ähnliche Veranstaltung selbst zu initiieren

Besuch der Aktion Mensch in Bremerhaven



- Erstmalig fand das Aktion Mensch-Seminar „Netzwerke entwickeln und Dialoge moderieren“ in Bremerhaven statt. Am ersten Abend hat uns die Seminargruppe mit ihren Trainern Frank Liffers und Stefan Burkhardt im Raum für neue Perspektiven besucht. Am zweiten Seminartag wurden Fragen zu unserer Arbeit in Bremerhaven beantwortet.

Graphic Recording-Kunstwerk an die Stäwog übergeben



- Bei der Inklusionskonferenz am 21.09.2023 wurden Ideen, Wünsche und Visionen von einem barrierefreien Bremerhaven und einer inklusiven Stadtgesellschaft der Teilnehmer:innen auf einem Graphic Recording festgehalten. Dieses fertige Kunstwerk wird nun an einem öffentlichen Ort ausgestellt. Die Stäwog Bremerhaven stellt hierfür einen Platz in der Eingangshalle ihres Verwaltungsgebäudes in der Barkhausenstraße zur Verfügung.
- Künstlerin: Leefje Roy

Graphic Recording-Kunstwerk an die Stäwog übergeben



Treffen beim Bürgerbrunch 2024



- Projekt: Die Bürgerstiftung Bremerhaven organisiert einmal im Jahr ein großes Frühstück auf einem Platz in der Innenstadt. Die Einnahmen kommen einem Sozialprojekt zugute. Das NIB hat mit Netzwerkmitgliedern an dieser Veranstaltung teilgenommen.
- Ziel: Unterstützung der Initiative der Bürgerstiftung und Nutzung dieser großen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung zur Bekanntmachung des NIB. Darüber hinaus sollte eine Möglichkeit der weiteren Vernetzung innerhalb des NIB geschaffen werden, die keinen Arbeitscharakter darstellt, sondern eine reine Begegnungsmöglichkeit bietet.
- Ca. 20 Netzwerk-Mitglieder

7. Bremerhavener Inklusionskonferenz



- **„Ich sehe was, was Du nicht siehst - Unser Denken und unsere Haltung machen Inklusion möglich“** lautet der Titel der 7. Inklusionskonferenz. Bei dieser Konferenz steht die Selbstwirksamkeit der Teilnehmer:innen und Akteure im Fokus. Zum einen soll ein Impulsvortrag zum Thema Perspektivwechsel und wie unser Denken die Welt beeinflusst für neue Denkwege eröffnen. Zum anderen ermöglicht das „Open Space“ Format der Arbeitsphase der Konferenz allen Teilnehmer:innen ihr persönliches Thema aus dem Bereich der Inklusion in professionell moderierten Arbeitsgruppen zu diskutieren und zu besprechen.
- Ziel: Impulse für neue Denkwege und Perspektiven setzen und damit das Spektrum der Handlungsoptionen erweitern. Das Einbringen der eigenen Themen aus dem Bereich der Inklusion soll die Möglichkeit bieten, dass diese Themen in einem professionellen Rahmen besprochen, weitergedacht und mit weiteren Ideen und Lösungen versehen werden können.

7. Bremerhavener Inklusionskonferenz



- 120 Teilnehmer:innen der Konferenz aus der gesamten Stadtgesellschaft – aus diversen Lebens- und Arbeitswelten, Funktionäre, Politik,, Selbstvertreter:innen
- 18 Workshops/Themen im Open Space-Format
- Impulsvortrag von Yana Gebhardt zum Thema Perspektivwechsel
- Moderation Stefan Burkhardt und weitere 6 Workshop-Moderator:innen

Dokumentation:

- www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/inklusionskonferenz

Film und Video:

- www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek

Mitveranstalter:innen:

- Magistrat der Stadt Bremerhaven
- Stadthalle Bremerhaven

7. Bremerhavener Inklusionskonferenz



7. Bremerhavener Inklusionskonferenz



7. Bremerhavener Inklusionskonferenz



Inklusionskonferenzen 2025

Ausblick



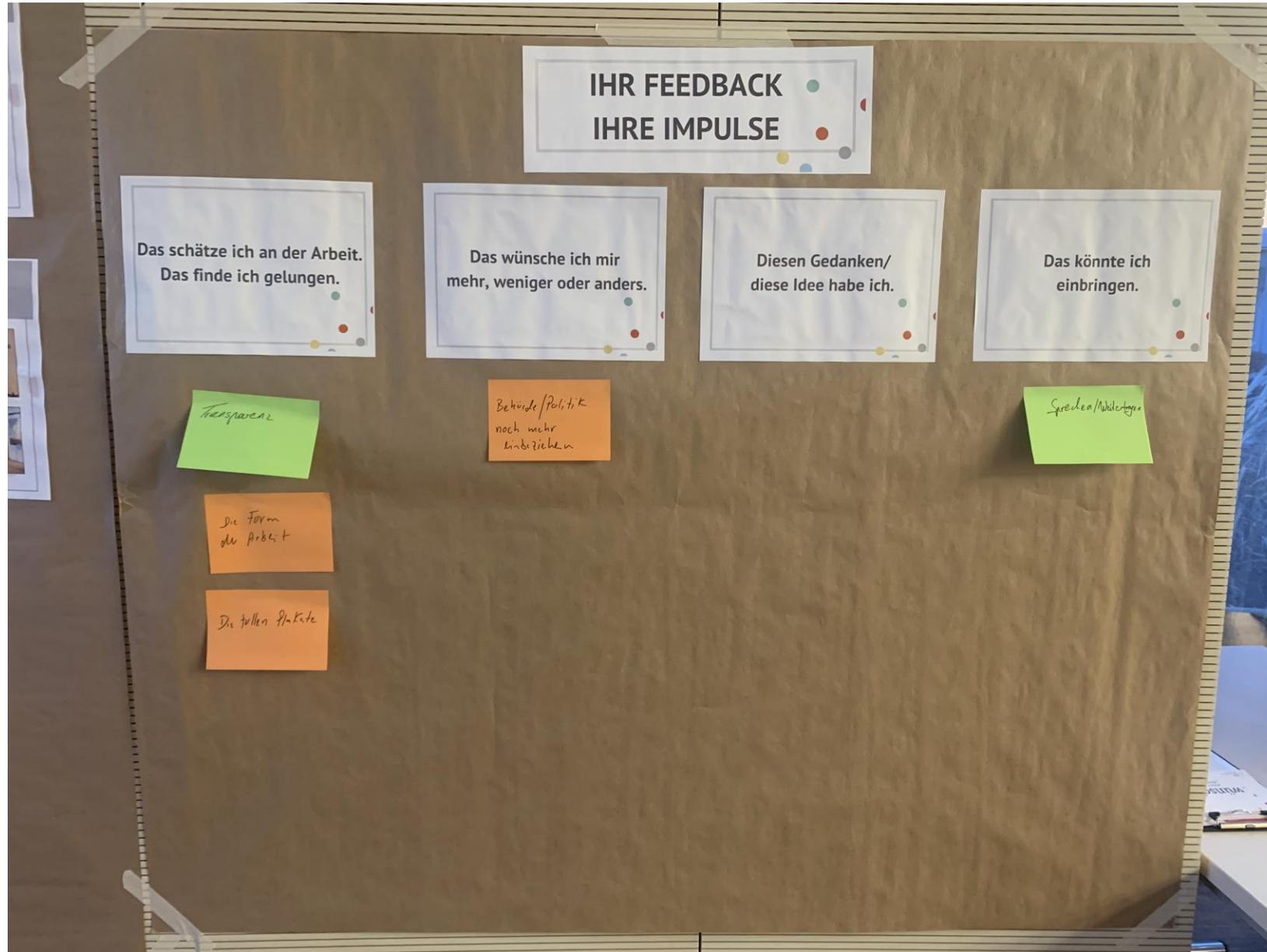
- Für das Jahr 2025 sind zwei Inklusionskonferenzen geplant
- Inklusionskonferenz am 15. Mai 2025 in der Stadthalle Bremerhaven
- Inklusionskonferenz im Herbst 2025; Ort in Planung
- geplante Themen
 - Konferenz für “Inklusions-Beginner”
 - Warum Barrieren einsam machen und was wir dagegen tun können. Eine Inklusionskonferenz für mehr Miteinander.
- Finanzierung
 - Projektantrag an “Hand-in-Hand-für-Norddeutschland”
 - Catering durch das Amt für Menschen mit Behinderung
 - Stadthalle Bremerhaven als Raumgeber
 - von Aktion Mensch gefördertes Budget für das NIB

Die Stadt außerhalb der Komfortzone erleben

Ausblick



- Projekt: Die Projektgruppe “Teamkompass” des Studiengangs “Gründung, Innovation, Führung” der Hochschule Bremerhaven entwickelt mit Methoden der Erlebnispädagogik einen Aufgabenparcours rund um den Alten Hafen. Angemeldete Besuchergruppen (z. B. Schulkassen) müssen hier Aufgaben lösen, die spielerisch auf das Thema Inklusion hinweisen. Dies kann z. B. sein, den Deich im Rollstuhl zu bewältigen. Die Vermarktung wird in Verbindung mit der Erlebnis Bremerhaven erfolgen.
- Ziel: spielerische Sensibilisierung einer jungen Zielgruppe für Inklusion und Barrierefreiheit
- Finanzierung:
 - gesonderter Förderantrag von Aktion Mensch
 - Bereitstellung von Material und Wissen durch das NIB



**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Transparenz

Behörde/Politik noch mehr
einbeziehen

Sprechen/weitertragen

Die Form der Arbeit

Die tollen Plakate



2

Servicestelle Öffentlichkeits- arbeit

„Klein anfangen, große rauskommen“ Lesung mit Mathias Mester



- Öffentlicher Auftritt des Spitzensportlers, Autors und Inklusionsbotschafters Mathias Mester in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremerhaven im Capitol Bremerhaven.
- Eine von der Aktion Mensch geförderte Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage rund um den 5. Mai der Aktion Mensch.
- Ziel: Sensibilisierung für das Thema Inklusion eines kulturrainen Personenkreises (Stammpublikum des Capitol)
- 160 Zuschauer:innen des Capitol und Netzwerk-Mitglieder
- Video: www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek

„Klein anfangen, große rauskommen“ Lesung mit Mathias Mester



Broschüre übers NIB in einfacher und schwerer Sprache



Gestalten Inklusives Bremerhaven

Netzwerk – dank einer Förderung der Aktion Mensch –
t. Inzwischen sind es rund 100 Aktive aus
t, die sich auf vielfältige Art und Weise im Netzwerk
erationspartner:innen aus den unterschiedlichsten
rhavener Stadtgesellschaft unterstützen das NIB.

operationspartner:innen heraus agiert eine
gruppe, die sich um die Strategien, die Steuerung
klung des NIB kümmert. Koordiniert und organisiert
er Geschäftsstelle mit einer hauptamtlichen Mit-



Jede:r von uns bringt

... ein ganz persönliches Ta
mit, das hilfreich für uns al
Platz in unsere Gesellschaft
Und genauso erleben wir e
rer Netzwerkarbeit.“

—
Ein Steuerungsgruppenmitg

- Erstellung einer Broschüre, die das NIB erklärt und darstellt. Die Broschüre gibt es in zwei Varianten – in schwerer und in einfacher Sprache. Neben der gedruckten Variante gibt es auch eine digitale Version.
- Ziel: Verbesserung der Darstellung des NIB nach Außen in die Öffentlichkeit. Die Broschüre soll Netzwerkmitgliedern die Gewinnung von weiteren Mitgliedern erleichtern. Hiermit sollen insbesondere Menschen gewonnen werden, die sich nicht über unsere Homepage oder unsere Social Media-Kanäle informieren würden.

Produktion eines Films über die Inklusionskonferenzen



- Produktion eines Films über die Konzeptionierung, Planung und Durchführung der Bremerhavener Inklusionskonferenzen.
- Die Bremerhavener Inklusionskonferenzen dienen bundesweit in der Aktion Mensch-Community Netzwerkgestalter:innen und Inklusionsprojekten als Inspiration und Blaupause für die eigene Veranstaltungsplanung.
- www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek

Produktion von kurzen Videos für Social Media



- Produktion von kurzen Stimmungsvideos (Recap-Videos), die den Betrachter:innen einen Eindruck von dem jeweiligen Projekt oder Veranstaltung vermitteln soll.
- Ziel: Kurzweilige Darstellung unserer Arbeit, Sensibilisierung für Inklusion und Motivation zur Mitarbeit im NIB.
- 7 Videos: Segeln für Rollstuhlfahrer:innen, Raum für neue Perspektiven, Schnuppertraining Rollstuhlbasketball, Veranstaltung für den DEHOGA, Lesung mit Mathias Mester, 5. Bremerhavener Inklusionskonferenz, 7. Bremerhavener Inklusionskonferenz
- www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek
- Facebook
- Instagram

Presse / Funk / Fernsehen



Fernsehen

Segeln für Rollstuhlfahrer:innen, Maritime Tage, August 2024

- Buten un Binnen (Mediathek NIB)
- RTL Magazin Nord

Radio

Raum für neue Perspektiven, Maritime Tage, August 2024

- Radio Bremen 1 (Mediathek NIB)

Segeln für Rollstuhlfahrer:innen, Maritime Tage, August 2024

- Radio Bremen 1 (Mediathek NIB)

Blogg-Beiträge

Stille Stunde bei Edeka Cord, Juni 2024

- Erlebnis Bremerhaven

Raum für neue Perspektiven, Maritime Tage, August 2024

- Erlebnis Bremerhaven

Presse / Funk / Fernsehen



Nordsee Zeitung

- Ankündigung Bremerhavener Inklusionskonferenz, April 2024
- Bericht, 50. Serviceklingel, April 2024
- Großer Bericht, Stille Stunde bei Edeka Cord, April 2024
- 2 x Ankündigungen, Lesung Mathias Mester, Mai 2024
- Ankündigung, Veranstaltung Stille Stunde, Mai 2024
- Großer Bericht, Segeln für Rollstuhlfahrer:innen, August 2024
- Foto, Bürgerbrunch, August 2024

Presse / Funk / Fernsehen

Meister für Lebens
 Mester liest im Capitol aus seinem Buch „Klein anfangen, groß rauskommen“

Mathias Mester liest im Capitol aus seinem Buch „Klein anfangen, groß rauskommen“

Bei der Veranstaltung Mai wird auch die Bremer Buchhandlung Hilde einem Büchertisch sein. Hier können die Ende der Lesung auch Mathias Mester ins Gespräch kommen und ihre Bücher lassen. Mehr zum Netz es online. (pm/mcw) www.netzwerk-inklusives-netzwerk-bremerhaven.de

Auf einen Blick

- Was: Mathias Mester „Klein anfangen, groß rauskommen“
- Wann: Sonnabend, 26. Mai
- Wo: Capitol Bremerhaven, Hafenstraße 156
- Tickets: Karten mit Mathias Mester, Freitag, 1. März, www.capitol-brem.de, 0471/9223515

Gewinnen 5x1 Buch
 „Klein anfangen, groß rauskommen“
 Jetzt anrufen bis 4.3. 8 Uhr
 01376-260-094
 Stichwort: Mester

Journale / Magazine / Sonstige Medien

Stäwog-Magazin

- Bremerhavener Inklusionskonferenz
- Raum für neue Perspektiven

Das Journal der Elbe Weser-Welten

Regelmäßige 3 x jährlich, ca. 2 Seiten

- 1/2024: Mester, Inklusionskonferenz (Ankündigung)
- 2/2024: Inklusionskonferenz (Nachbericht), Stille Stunde Edeka
- 3/2024: Segeln für Rollstuhlfahrer:innen, Raum für neue Perspektiven, Postkartenaktion „Behindern verhindern“

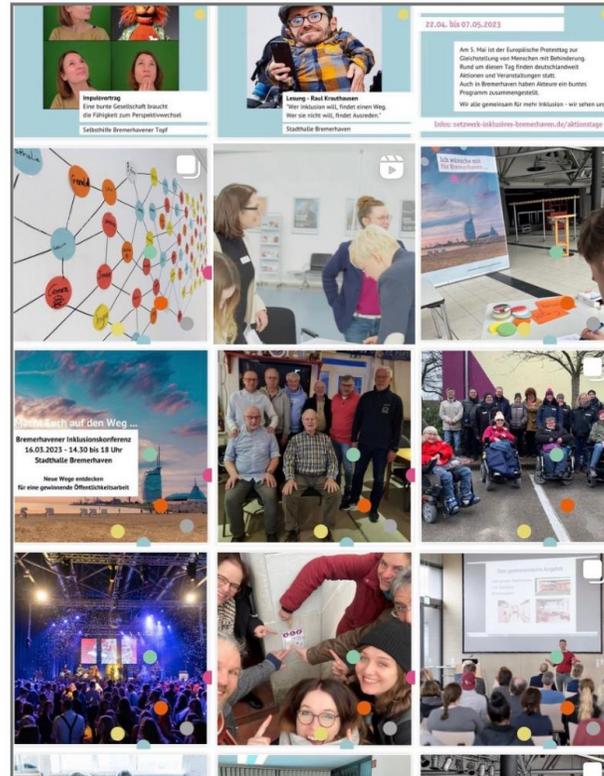
Lebenshilfe-aktuell

- Bremerhavener Inklusionskonferenz

Sonstige Medien

- Newsletter der BIS: Stille Stunde Edeka
- GEW-Magazin (Land Bremen): Ankündigung Mathias Mester
- Lehrer Seiten (Hilfe b. Übersetzen v. Texten in Leichte Sprache)

Social Media



Fakten / Zahlen / Daten Stand 30.10.2024

Instagram

- 394 Follower - langsam aber stetig steigend
- 288 Beiträge seit Januar 2022
- 2024 (Stand 30.10.) 77 Posts - ca. 2 pro Woche
- regelmäßig Mittwochs und Sonntags Veröffentlichungen
- zzgl. 44 Storybeiträge

Facebook

- 432 Follower - langsam aber stetig steigend
- 288 Beiträge seit Januar 2022
- 2024 (Stand 30.10.) 77 Posts - ca. 2 pro Woche
- regelmäßig Mittwochs und Sonntags Veröffentlichungen
- zzgl. 40 Storybeiträge

Interaktion

- rund 50-60 Interaktionen pro Post
- circa 500 Aufrufe pro Post

Social Media



Gut zu wissen

Bilder mit Personen und insbesondere bewegte Bilder (Reels) erhöhen die Reaktionen.

Ziel

Authentische Berichterstattung der Netzwerkarbeit / Rückblick der Netzwerkarbeit.

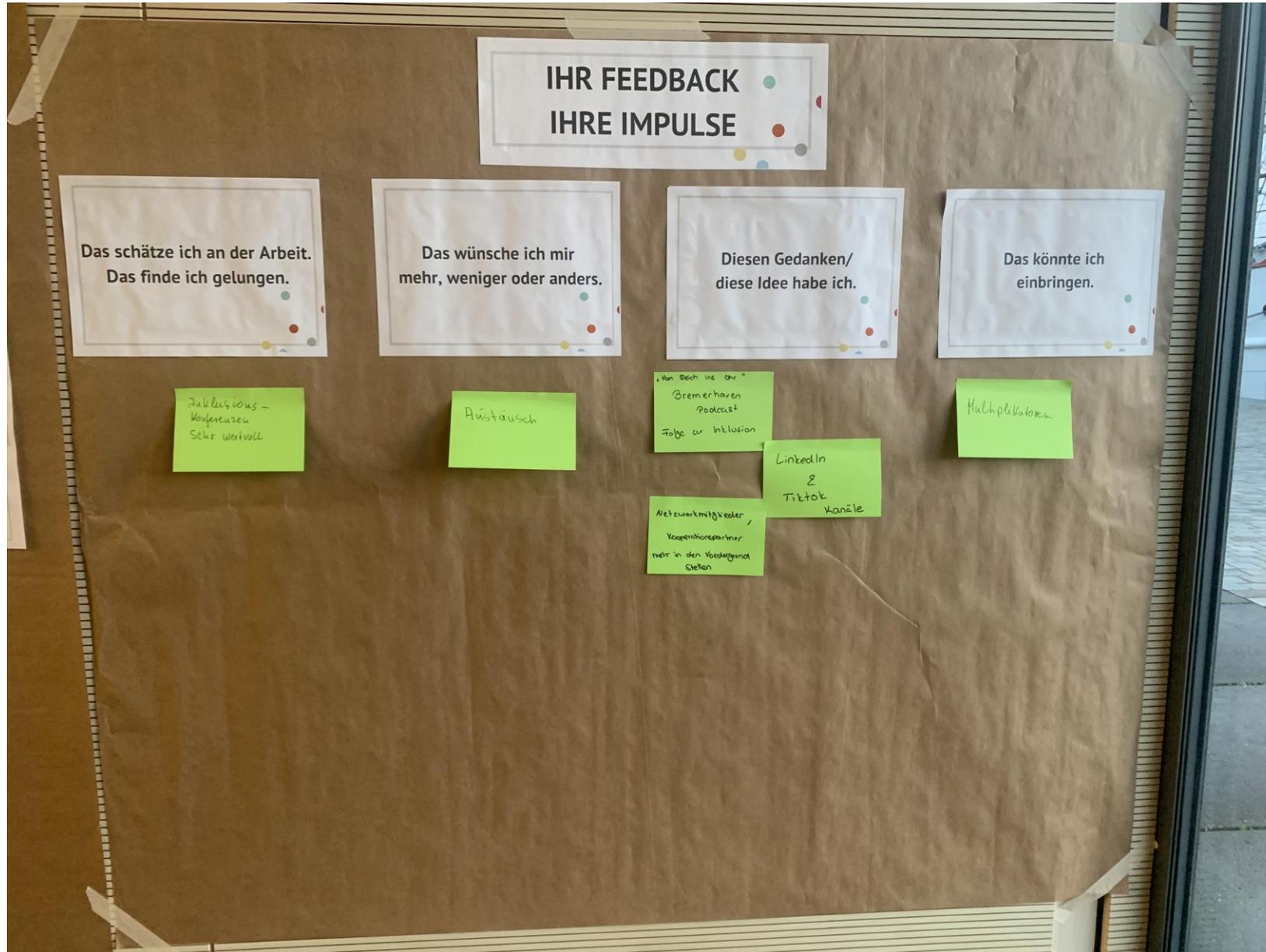
To-Do für alle NIB-Mitglieder

Fotos und Texte aus allen Veranstaltungen und Projekten sind notwendig, um Beiträge zu posten können.

Bitte ganz unkompliziert an Alexandra Göddert schicken, sie kümmert sich um alles Weitere.

Wo?

- Facebook: www.facebook.com/netzwerkinklusivesbremerhaven
- Instagram: www.instagram.com/netzwerkinklusivesbremerhaven



**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Inklusionskonferenzen sehr
wertvoll

Austausch

Linked In und Tiktok Kanäle

Multiplikatoren

„Vom Deich ins Ohr“
Bremerhaven Podcast
Eine Folge zur Inklusion

Netzwerkmitglieder/Kooperation
spartner mehr in den
Vordergrund stellen



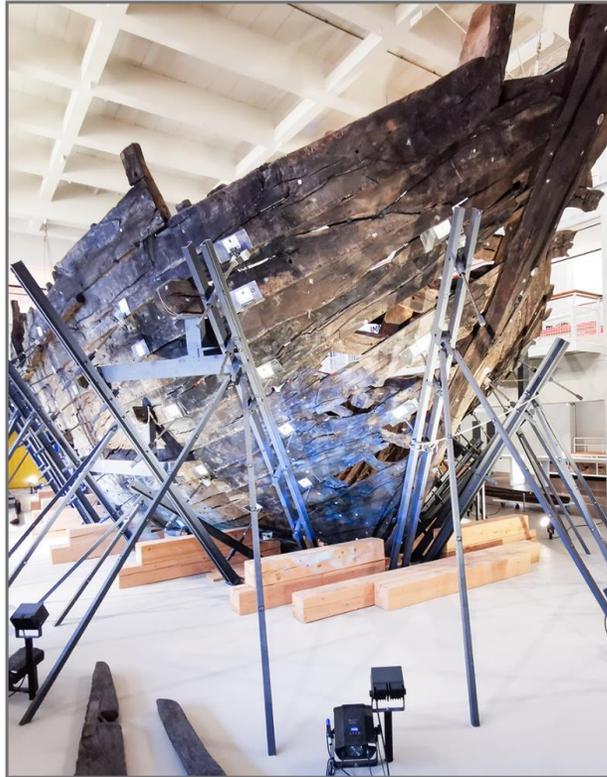
3

AG

Barrieren

Unterstützung des barrierefreien Angebots des DSM

gemeinsam mit der AG Freizeit & Kultur



- Projekt: Im Rahmen des Bremerhavener Kultursommer hat das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) eine Reihe an barrierefreien und barrierearmen Angeboten zum Erleben des Museums zusammengestellt. Unter Anderem wird eine Führung mit Gebärdendolmetscher:innen stattfinden. Dies unterstützen die AG Barrieren und die AG Freizeit und Kultur finanziell.
- Ziel: Ziel der Zusammenarbeit ist die Nutzung und Unterstützung einer touristisch hochfrequentierten Einrichtung in Bremerhaven. Es geht um die Unterstützung von Bestrebungen des Museums, Barrieren weiter abzubauen und neue Zielgruppen zu gewinnen.

Stille Stunde bei Edeka Cord



- Projekt: Das Projekt „Stille Stunde“ ist als Kampagne in Bremerhaven geplant. Das NIB hat gemeinsam mit dem Autismus-Therapie-Zentrum Bremerhaven Edeka Cord in der Hafensstraße für die erste Umsetzung in Bremerhaven gewonnen. In den ersten Wochen haben NIB-Mitglieder und Mitarbeitende des ATZ vor Ort mit einem Infostand die Kunden informiert und Feedbacks zu dieser Aktion eingeholt.
- Stille Stunde bei Edeka Cord in der Hafensstraße - Immer Mittwochs von 17 - 19 Uhr
- Ziel: Ziel ist die erfolgreiche Umsetzung des Startprojektes mit Edeka und die Ausweitung auf weitere Geschäfte und Einrichtungen bis hin zu Restaurants.

Stille Stunde bei Edeka Cord



Veranstaltung zur Gewinnung weiterer Orte für eine Stille Stunde



- Projekt: Für die Gewinnung weiterer Orte für eine „Stille Stunde“ ist hat die AG Barrieren in Kooperation mit der BIS Bremerhaven eine Veranstaltung geplant. Unternehmen, Organisationen und öffentliche Orte sollen gewonnen werden, ebenfalls eine Stille Stunde anzubieten. Leider haben sich nur sehr wenige Teilnehmer:innen für die Veranstaltung angemeldet, so dass diese abgesagt werden musste.
- Ziel: Gewinnung weiterer Orte für Stille Stunden

Jubiläum Übergabe der 50. Serviceklingel



- Projekt: Die fortlaufende Serviceklingel-Kampagne konnte bereits die 50. Serviceklingel und eine mobile Klapprampe an eine Kioskbesitzerin in der Schifffdorfer Chaussee übergeben. Mehr Barrierefreiheit mit einfachen Mitteln ermöglichen ist das Ziel dieser Aktion. Das NIB stellt Händler:innen und öffentlichen Einrichtungen, die nicht barrierefrei zugänglich sind, kostenlos eine Funkklingel und eine mobile Rampe zur Verfügung. Die Klingel kann von Menschen genutzt werden, die nicht ohne Hilfe in das Geschäft oder die Einrichtung gelangen können. Die mobilen Rampen helfen dabei, kleine Barrieren zu überwinden. Die Aktion wurde anfänglich durch die Aktion Mensch und aktuell durch die BIS Bremerhaven finanziert.
- Ziel: Händler:innen und öffentlichen Einrichtungen unkompliziert und kostenlos zu mehr Barrierefreiheit zu verhelfen. Außerdem hat das auffällige Klingelschild einen sensibilisierenden Charakter für das Thema Barrierefreiheit.

Barrieren Parcours-Einsätze 2024



- Projekt: Der Einsatz eines Parcours mit mehreren Stationen, um Barrieren zur Sensibilisierung erlebbar zu machen. Simuliert wird ein Waldboden, ein Kopfsteinpflaster, eine enge Ecke und eine Tür. Erleben kann man diese Barrieren als Rollstuhlfahrer:in, als sehbehinderter Mensch, mit einem Alterssimulationsanzug und einem Rollator und mit einem Kinderwagen und Einkaufstaschen. Eine entsprechende Beschilderung versorgt die Nutzer:innen mit weiteren Informationen und lädt zum Ausprobieren ein. Unterstützt und angeleitet werden die Nutzer:innen von Selbstvertreter:innen und „Expert:innen“.
- Ziel: Barrieren erlebbar machen und so für ein besseres Verständnis für das Leben mit Beeinträchtigungen sensibilisieren.

Barrierefreie Speisekarten in der Gastronomie



- Projekt: Im Zuge der Umsetzung des barrierefreien WCs im Café Findus in der Alten Bürger entstand der Wunsch nach umfassender Barrierefreiheit im Café. Insbesondere wurde hier die Übersetzung der Speisekarte in Leichte Sprache durch das Büro für Leichte Sprache der EWW initiiert. Weitere Ideen zur Barrierefreiheit in der Gastronomie im Allgemeinen sind bereits in der AG gesammelt worden.
- Ziel: Mehr Barrierefreiheit in der Gastronomie für mehr Teilhabe.

Neue Stationen für den Barrieren Parcours

Ausblick



- Projekt: Der Barrieren-Parcours, mit dem die AG Barrieren bei zahlreichen Veranstaltungen für Barrierefreiheit und Teilhabe sensibilisiert, wird erweitert. Mobile und leichter transportierbare Module sollen entwickelt werden. Wichtig ist hier auch eine mögliche Verwendung im Freien. Außerdem sollen mobile Sensibilisierungs-Stationen für weitere Beeinträchtigungen erdacht und entwickelt werden.
- Ziel: Die erfolgreiche Sensibilisierungsarbeit des NIB weiter ausbauen und noch vielfältiger, zielgerichteter und flexibler bei bestehenden Veranstaltungen aktiv sein.
- Die Erweiterung des Barrieren Parcours wird durch die Aktion Mensch gefördert.

Neuer Ort für eine Stille Stunde

Ausblick



- Projekt: Neue Orte für “Stille Stunden” gewinnen.
- Ideen: Gastronomie, Ikea, Baumärkte, Veranstaltungen ...

Mobile Rampen für Gastronomie und Handel

Ausblick



- Projekt: Neben der Serviceklingel-Kampagne bietet die AG Barrieren auch kostenlos mobile Rampen für Händler:innen und öffentliche Orte. Die Verteilung von kostenlosen mobilen Rampen soll ausgeweitet werden.
- Finanziert wird dieses Projekt durch die Senatorische Behörde in Bremen.
- Ziel: Schaffung von flexibler und kostengünstiger Barrierefreiheit im Handel und der Gastronomie.

IHR FEEDBACK IHRE IMPULSE

Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.

Erfolgsfaktor: Zusammenhalt
mit dem Partner (Gefühlswort)

Eine gelungene
Vernetzung

Das wünsche ich mir
mehr, weniger oder anders.

Mehr Orte
für Stille Stunden

Barriere
Parcours
"on Tour"

Diesen Gedanken/
diese Idee habe ich.

Stille Stunde auch
im Pausen- und Besuchs-
raum möglich sein

Stille Stunde auch für
andere Informationsarten
möglich
z.B. Social
Media

Das könnte ich
einbringen.

Idee Weitertragen

Konkret bei: Projekte,
z.B. bei IZEA

mehr Barrierefreiheit
im Kulturangebot

**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern (Edeka Cord)

Mehr Orte für Stille Stunden

Barrieren-Parcours „on tour“

Idee weitertragen

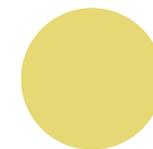
Eine gelungene Vernetzung

Stille Stunden auch in Geschäften mit Beratung (z.B. Elektro, Möbel)

Kontaktarbeit, Aquse, Projektvorstellung (z.B. bei Ikea)

Stille Stunden auch für andere Behinderungsarten sinnvoll (Beispiel: seelisch, psychisch)

Mehr Barrierefreiheit auch in Kultureinrichtungen



AG

4

Freizeit &
Kultur

Segeltörns für Rollstuhlfahrende



- Projekt: Während der Maritimen Tage hat die AG 10 sportliche Segeltörns während für Rollstuhlfahrer:innen und deren Begleitung angeboten. Ein gemeinsames Projekt mit der Erlebnis Bremerhaven, dem Amt für Menschen mit Behinderung und dem Verein Segeln für alle e.V.
- Ziel: Sportliche Segelerfahrung für Rollstuhlfahrer:innen zu ermöglichen und damit eine neue Möglichkeit der Teilhabe an den Maritimen Tagen in Bremerhaven zu schaffen.
- 28 Zweierteams bestehend aus jeweils 1 Rollstuhlfahrer:in und 1 Begleitung haben teilgenommen
- Videos: www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/mediathek

Segeltörns für Rollstuhlfahrende

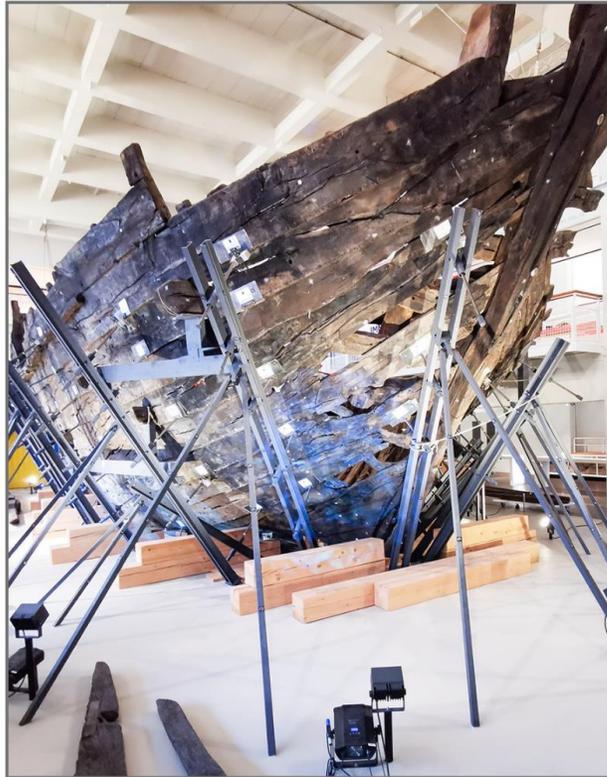


Segeltörns für Rollstuhlfahrende

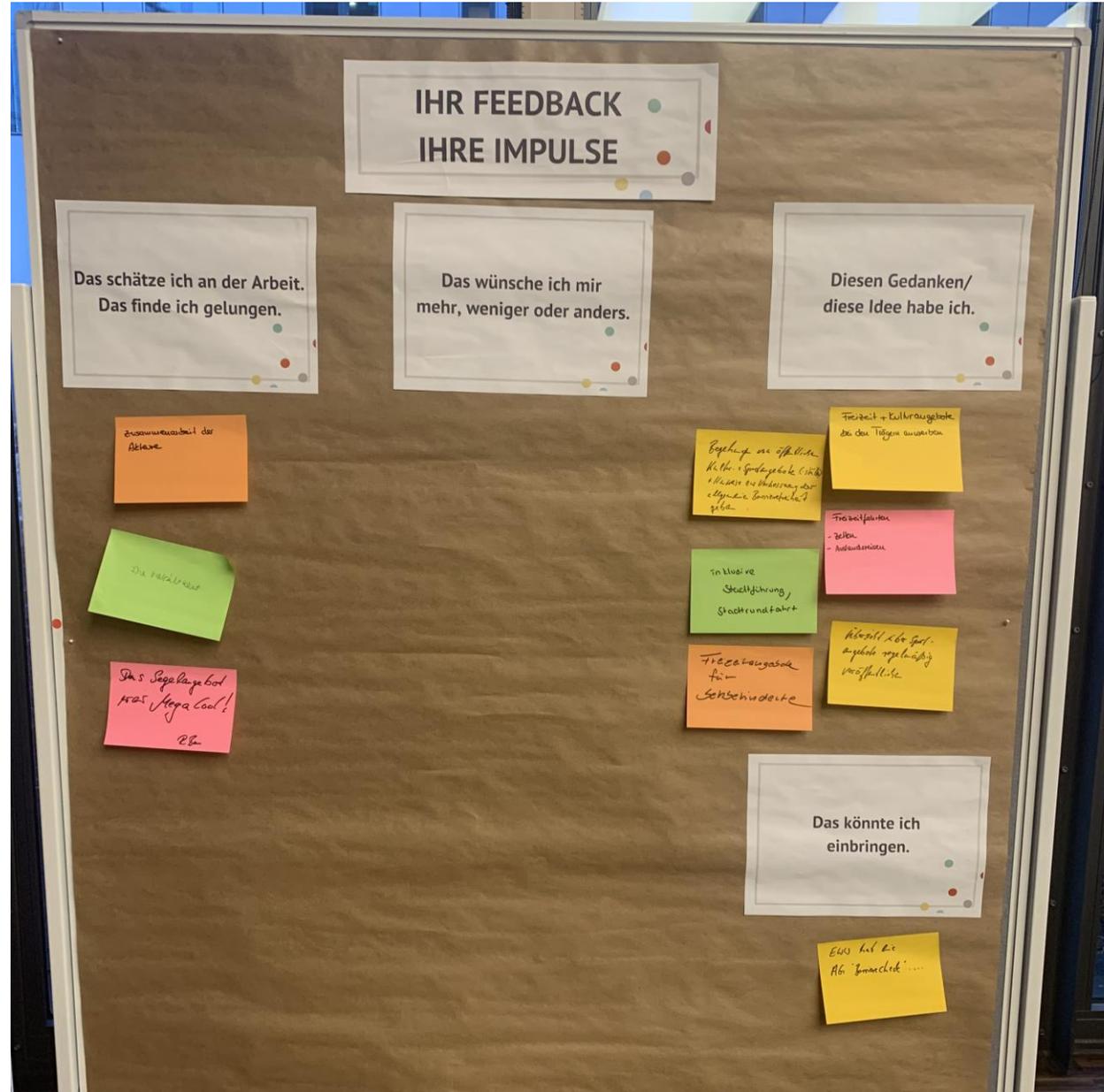


Unterstützung des barrierefreien Angebots des DSM

gemeinsam mit der AG Barrieren



- Projekt: Im Rahmen des Bremerhavener Kultursommer hat das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) eine Reihe an barrierefreien und barrierearmen Angeboten zum Erleben des Museums zusammengestellt. Unter anderem wird eine Führung mit Gebärdendolmetscher:innen stattfinden. Dies unterstützen die AG Barrieren und die AG Freizeit und Kultur finanziell.
- Ziel: Ziel der Zusammenarbeit ist die Nutzung und Unterstützung einer touristisch hochfrequentierten Einrichtung in Bremerhaven. Es geht um die Unterstützung von Bestrebungen des Museums, Barrieren weiter abzubauen und neue Zielgruppen zu gewinnen.



**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Zusammenarbeit der Akteure

Vielfältigkeit

Das Segelboot war mega cool!

Freizeitangebote für
Sehbehinderte

Freizeit und Kulturangebote bei
den Trägern anwerben

Freizeitfahren
- Zelten
- Auslandsfahrten

Übersicht über Sportangebote
regelmäßig veröffentlichen

Inklusive
Stadtführung/Stadtrundfahrt

Begehung von öffentlichen
Kultur- und Sportangeboten (-
stätten) + Hinweise zur
Verbesserung der allgemeinen
Barrierefreiheit geben

EWW hat eine AG Barrierecheck



AG
Wohnen/
Leben/
Quartier

5



“Behindern verhindern.” Motive zu Alltagsbarrieren



- Projekt: Mit der Künstlerin Leefje Roy aus Bremen hat die AG Motive entwickelt, die typische Alltagsbarrieren darstellen. Die Kampagne heißt “Behindern verhindern - wir packen an. Macht mit.” und macht auf Alltagsbarrieren aufmerksam, die jede:r oft ohne großen Aufwand verhindern oder beseitigen kann. Weiter wird auf die Lotsenstelle im Amt für Menschen mit Behinderung aufmerksam gemacht, die bei Fragen zu diesem Thema kontaktiert werden darf und gerne mit Rat und Informationen zur Seite steht.
- Ziel: Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Alltagsbarrieren und mehr Umsichtigkeit. Bekanntmachung der Lotsenstelle des Amts für Menschen mit Behinderung.
- Künstlerin: www.leefje.de

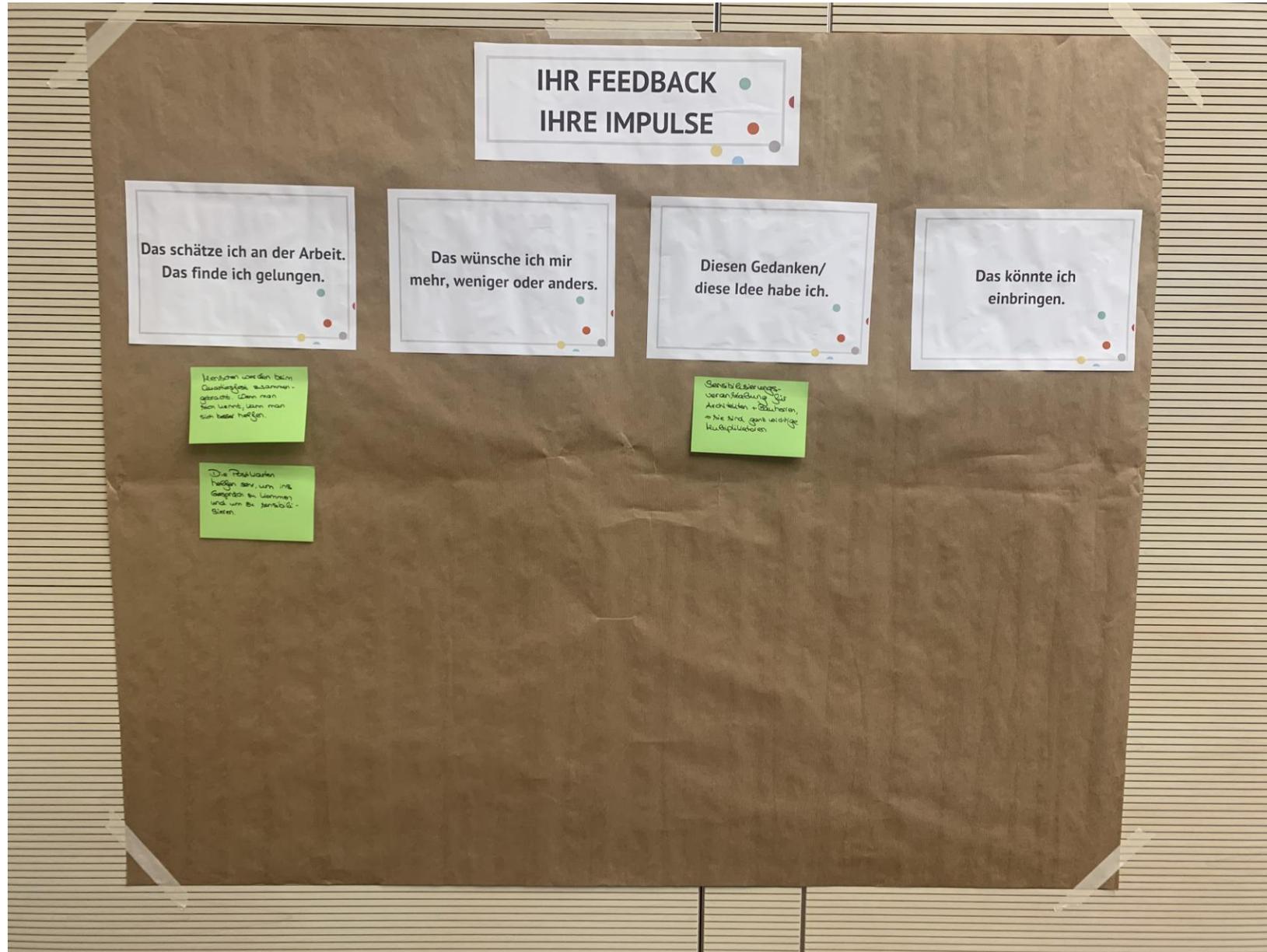
“Behindern verhindern.” Motive zu Alltagsbarrieren



Inklusives Quartiersfest am Spiralhaus in Wulsdorf



- Projekt: Die AG hat auch in 2024 wieder das Quartiersfest mit einem Programmpunkt unterstützt. Sie haben die inklusive Hip Hop-Tanzgruppe der Tanzschule Beer gebucht und das Fest damit ein wenig vielfältiger gemacht.
- Ziel: Sensibilisierung für Inklusion im Quartier.



**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Menschen werden beim Quartiersfest zusammengebracht. Wenn man sich kennt, kann man sich besser helfen.

Die Postkarten helfen sehr, um ins Gespräch zu kommen und um zu sensibilisieren.

Sensibilisierungsveranstaltung für Architekten und Bauherren → Sie sind ganz wichtige Multiplikatoren.



6

AG Arbeit

Gesundheitstag im Jobcenter Bremerhaven



- Projekt: Sensibilisierung und Austausch mit Mitarbeitenden des Jobcenter Bremerhaven im Rahmen des hausinternen Gesundheitstages. Das Team der AG Arbeit hat verschiedene Aktionsstände aufgebaut und über 100 Gespräche über Inklusion geführt.
- Themen der Aktionsstände: „Barrierefreiheit für in Büros“, „Die Perspektive Autismus mit einer VR-Brille erleben“, „Inklusion und ich – was hat es mit mir zu tun?“, „Leichte Sprache ist gar nicht so einfach“ und „Ein Bewerbungsgespräch andersherum“.
- Ziel: Sensibilisierung der Mitarbeitenden des Jobcenters für das Thema Inklusion und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung
- Über 100 Gespräche zum Thema Inklusion

Stammtisch für Personalverantwortliche



- Projekt: Die Wirtschaftsförderungen in Bremen und Bremerhaven, zusammen mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, richten regelmäßig einen „Stammtisch für Personalverantwortliche“ aus und bewegen in diesem Rahmen für Personaler:innen aus der Wirtschaft relevante Themen. Die AG Arbeit des NIB ist eingeladen, eine Veranstaltung in diesem Rahmen inhaltlich zu gestalten, Hemmnisse und falsche Glaubenssätze im Themenfeld der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung abzubauen. Die AG Barrieren ergänzt die Veranstaltung durch den Barrieren-Parcours.
- Ziel: Hemmnisse und falsche Glaubenssätze im Themenfeld der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung abbauen und generell für das Thema Beschäftigung von Menschen mit einer Schwerbehinderung sensibilisieren.
- 60 Teilnehmer:innen insgesamt

Stammtisch für Personalverantwortliche



Stammtisch für Personalverantwortliche



Erste Hilfe für Psychische Gesundheit

Ausblick



- Projekt: Im Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit (Mental Health First Aid) lernen Laien, wie sie frühzeitig psychische Probleme und Krisen bei Kolleg:innen erkennen und ansprechen sowie konkrete Hilfestellung geben können. Der MHFA Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit verbessert das Wissen über psychische Gesundheit, vermindert stigmatisierendes Verhalten, steigert das Vertrauen in die eigenen Helferkompetenzen und stärkt die eigene psychische Gesundheit.
- Ziel: Sensibilisierung von Arbeitgeber:innen - Am Arbeitsplatz können psychische Gesundheitsprobleme durch den Einsatz von Ersthelfenden frühzeitig erkannt werden. Personalausfälle mit langen Fehlzeiten (durchschnittlich 323 Fehltage je 100 Beschäftigte durch psychische Erkrankungen) und hohen Folgekosten können so reduziert werden.
- 07.02.2025 und 14.02.2025, 9:00 bis 15:00 Uhr, timeport II in Bremerhaven, Anmeldung: arbeit@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de

IHR FEEDBACK IHRE IMPULSE

Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.

Das wünsche ich mir
mehr, weniger oder anders.

Diesen Gedanken/
diese Idee habe ich.

+
Onlineange-
bote

Bei Einladungen:
+ eine "neue/fremde"
Person / Institut etc.

Pool für offene Stelle
für Ananda und Blinden
Mittwoch zentrale Arbeitsstelle
+ Arbeitskreis (z.B. 2/4, 09.8.20)

Idee: Ersthelfer:innen
für psychische
Gesundheit als
Online-NA in mehreren
und weiteren Zugängen

Ersthelfer-
Seminar zum
Umgang m. Kunden/
Besuchern von
öffentlichen
Einrichtungen

mehr Sensibilisierung
für den Umgang m.
~~Personen~~ Kunden mit
Behinderung

Das könnte ich
einbringen.

**Das schätze ich an der Arbeit.
Das finde ich gelungen.**

**Das wünsche ich mir mehr,
weniger, anders.**

Diesen Gedanken/Idee habe ich.

Das könnte ich einbringen.

Mehr online Angebote

Bei Einladungen:
+ eine „neue/fremde“
Person/Institution etc.

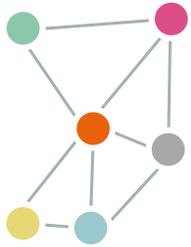
- Pool für offene Stellen für
Menschen mit Behinderung
- Matching zwischen
Hilfesuchende u. Unterstützende
(z.B. afz/LH/EWW)

Ersthelfer-Seminar zum Umgang
mit Kunden/Besuchern von
öffentlichen Einrichtungen

Mehr Sensibilisierung für den
Umgang mit Kunden mit
Behinderung

Idee: Ersthelfer:innen für
psychische Gesundheit als online
Veranstaltung in mehreren und
kleineren Zeitfenstern





nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

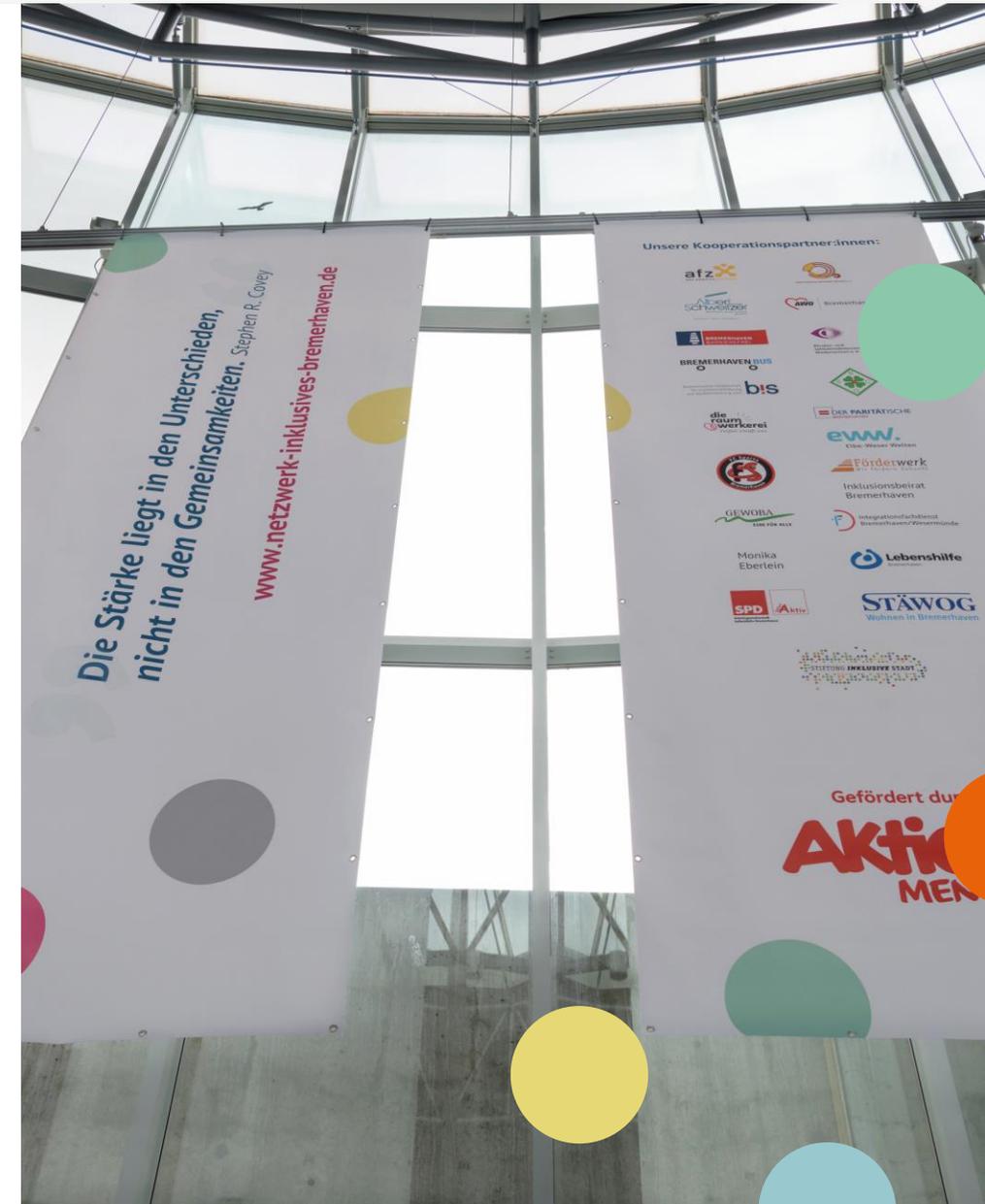
Vorstellung des Förderantrages „Erfolgreich weiter so“

Der Entwurf des Antrages liegt allen Kooperationspartner:innen per Mail vor

Förderantrag - Rahmenbedingungen

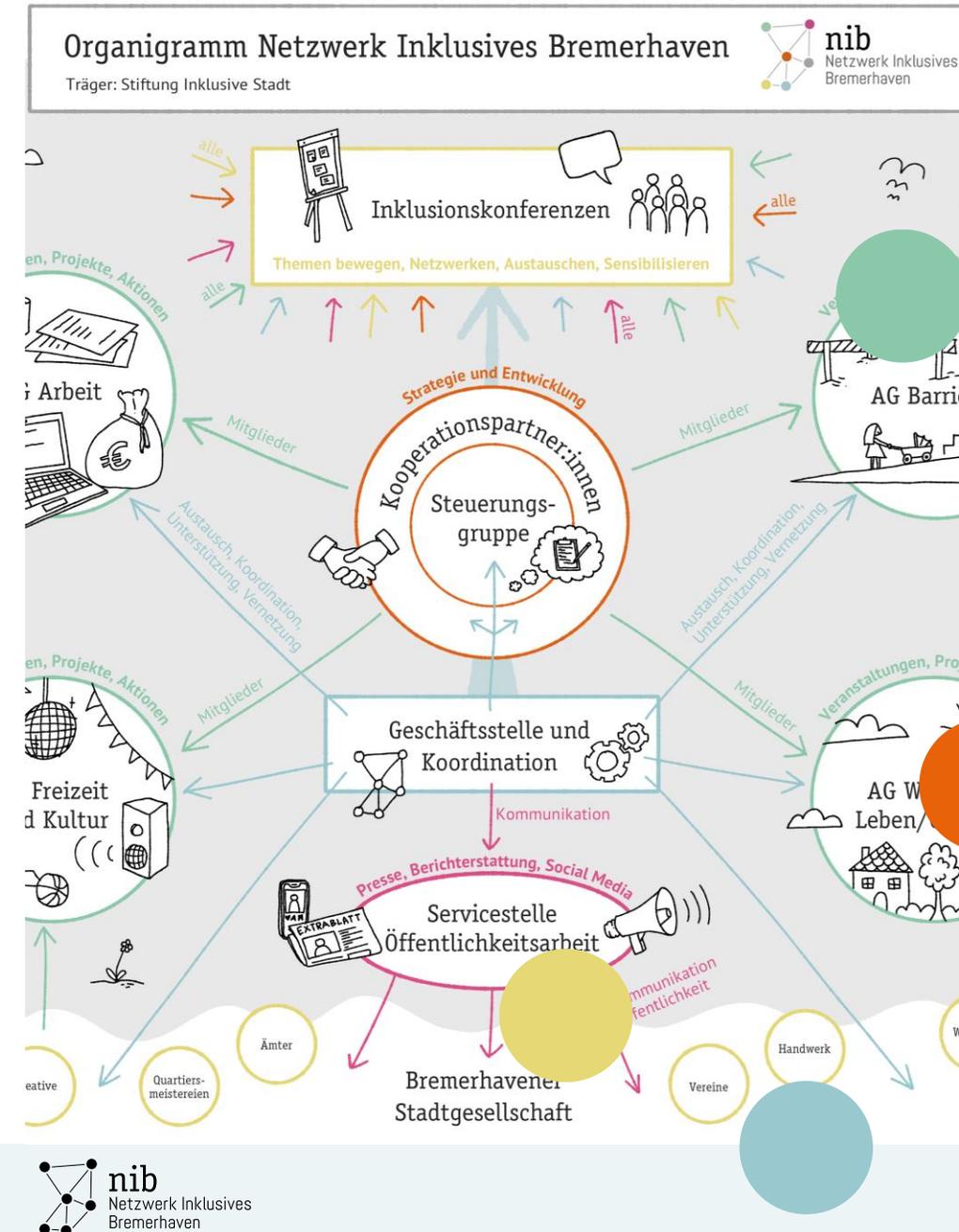
Gemäß Antragsbedingungen Aktion Mensch

- Vorbereitung eines neue Förderantrags: Boxenstopp am 1. März 2024
- Förderprogramm „Erfolgreich weiter“
- Keine inhaltlichen Änderungen nötig
- 140.000 € Förderung von Aktion Mensch
- 10 % Eigenanteil
- Aktuelles Jahresbudget ca. 70.000 €
- Förderdauer 2 Jahre
- Aktuelles Förderende 31.08.2025



Neuer Förderantrag Ziele und Schwerpunkte

- Struktur bleibt erhalten (geschäftsführende Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen, Geschäftsstelle, Servicestelle)
- Schwerpunkt ist Sensibilisierung
- AGs setzen ihre Themen um
- Schwerpunkt „Menschen mit Behinderungen“
- Fortsetzung der zielgruppenspezifischen Veranstaltungen
- Wechsel von Veranstaltungs-Angeboten zu Veranstaltungs-Anfragen
- Ansprache von 1.000 Personen in 2 Jahren
 - 4 Inklusionskonferenzen
 - 6 Sensibilisierungsveranstaltungen



Finanzierungskonzept

Kostenaufteilung

- Personalkosten: 118.000 € für Geschäftsstelle, Servicestelle, AGs
 - AG-Budgets: 1.500 € pro AG bzw. Servicestelle und Förderjahr
 - Veranstaltungen 17.600 €
 - Übersetzungen Leichte Sprache: 5.000 €
 - Gesamtvolumen: 155.600 € für 2 Jahre
-
- Eigenanteil: 10 %



Konkrete Maßnahme-Ideen

Umsetzung auf allen Ebenen

- Inklusionskonferenz für „Neulinge“
- Veranstaltungsreihe zur Stärkung von Inklusionsbeauftragten in Unternehmen
- Gewinnung von Anbietern zur Etablierung von reizreduzierten Einkaufsstunden
- Schaffung von Stillen Orten bei Veranstaltungen und Ereignissen
- Veranstaltungen zur Sensibilisierung von unterschiedlichen Institutionen und Organisationen für das Thema Inklusion durch passgenau abgestimmte Formate
- Ausbau Serviceklingel- und Rampenkampagne
- Nutzung eines erweiterten, flexiblen Barrierenparcours bei unterschiedlichen externen Veranstaltungsformaten
- Angebot von Ersthelfer-Kursen zur psychischen Gesundheit im beruflichen Kontext



Kooperationspartner:innen

Was bedeutet es für Sie?

- Kooperationsverträge bleiben so bestehen, da es keine Befristung gibt
- Neuwahl / Nachwahl der geschäftsführenden Steuerungsgruppe
- Wir sehen uns weiterhin bei den Veranstaltungen des Netzwerks Inklusives Bremerhaven
- Nächstes Kooperationspartner:innen-Treffen im November 2025



Feedback zum Förderantrag per Mentimeter (anonym) 1

 Mentimeter

Meine Anmerkungen, Hinweise, Gedanken zum Förderantrag

Danke für den unermüdlichen Einsatz!

Bitte weitermachen!

Glückwunsch an uns alle

Tue Gutes und sprich darüber!

Toll!

Einsatz für Verstärkung

Toll, dass es weitergeht.

Danke



Feedback zum Förderantrag per Mentimeter (anonym) 2

Mentimeter

Meine Anmerkungen, Hinweise, Gedanken zum Förderantrag

Großartige Arbeit
großartiger Menschen 👍

Es muss immer wieder
gehen

Als Vorbild in ganz
Deutschland

Prima, ich drücke die
Daumen!

Wow 😄

Sehr schön! Macht Spaß
ein Teil des Netzwerkes zu
sein.

Mehr
Bewusstseinsbildung

Inklusionskonferenz für
„Unentschlossene“?



Feedback zum Förderantrag per Mentimeter (anonym) 3

Mentimeter

Meine Anmerkungen, Hinweise, Gedanken zum Förderantrag

Starke Gemeinschaft

Der Ansatz ist gut.

Ihr seid ein tolles Team!

Vorbild für andere Städte
sein



Sehr schön

Vielen Dank an alle

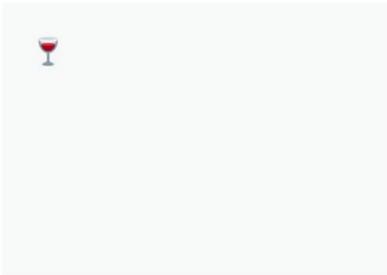
Auf die nächsten zwei
Jahre 🍷🍷

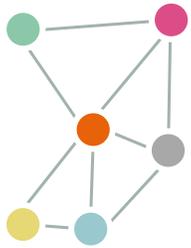


Feedback zum Förderantrag per Mentimeter (anonym) 4

 Mentimeter

Meine Anmerkungen, Hinweise, Gedanken zum Förderantrag





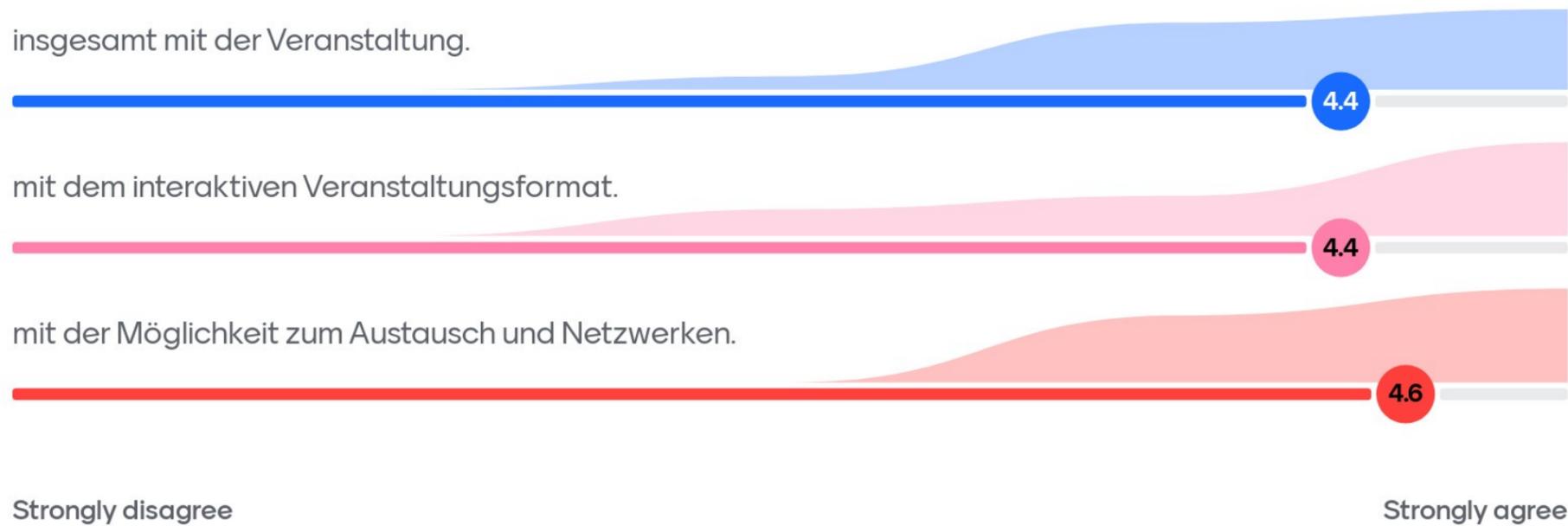
nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

Zufriedenheitsabfrage zum Kooperationspartner:innen-Treffen



So zufrieden war ich heute ...



Das ist mir für die weitere Netzwerkarbeit noch wichtig ...

Nutzung der Erhebnisse
aus Boxenstop

Weitere Kooperationspartner
finden, die sich auch in den
AGs engagieren

Weitere Kooperationen
finden

Vorstellungsrunde aller
Anwesenden

Einzelne Ergebnis
beleuchten und ggf. Als
neues Thema eingliedern

Stärkung der AG

Möglichkeiten zur
Verstärkung ohne Aktion
Mensch suchen und finden

Politik stärker einbinden



Das ist mir für die weitere Netzwerkarbeit noch wichtig ...

Eine Info/Vorstellung der
Arbeitsbereiche der
Mitglieder

Politik einbinden

Vorstellung aller
Kooperationspartner

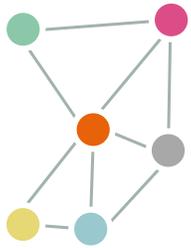
Beeindruckend



Das ist unser Netzwerk!

24 Antworten





nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

Terminhinweise



Unsere nächsten Termine im NIB

- **20.11.** | 5. New Work Meetup Bremerhaven | Raum für neue Perspektiven
- **25.11.** | Autismus Therapiezentren Bremerhaven & Bremen zu Gast im Raum für neue Perspektiven
- **26. – 28.11.** | Denkraum „Inklusionskonferenzen – ein wirkungsvolles Veranstaltungskonzept für starke Netzwerkarbeit“ | Aktion Mensch Bundeskongress in Erfurt
- 😊 • **30.11.** | **11–16 Uhr** | Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum geöffnet (in Planung)
- **03.12.** | Lebenshilfe Bremerhaven zu Gast im Raum für neue Perspektiven
- 😊 • **04.12.** | Netzwerktreffen bei Glühwein und Gebäck im Raum für neue Perspektiven
- **07.12.** | **11–16 Uhr** | Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum geöffnet (in Planung)
- **09.12.** | Die Eisbären Bremerhaven zu Gast im Raum für neue Perspektiven
- **10.12.** | Das Schulzentrum Geschwister Scholl zu Gast im Raum für neue Perspektiven
- **11.12.** | Das Schulzentrum Geschwister Scholl zu Gast im Raum für neue Perspektiven
- 😊 • **12.12.** | Das Jobcenter Wesermarsch zu Gast im Raum für neue Perspektiven und Workshop
- 😊 • **14.12.** | **11–16 Uhr** | Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum geöffnet (in Planung)
- **21.12.** | **11–16 Uhr** | Raum für neue Perspektiven und Stiller Raum geöffnet (in Planung)
- **07.01.** | **10 Uhr** | Geschäftsführende Steuerungsgruppe Arbeitstreffen
- **08.01.** | **14 Uhr** | AG Arbeit Arbeitstreffen
- **14.01.** | **14 Uhr** | AG Barrieren Arbeitstreffen
- **07. & 14.02.** | **9-15 Uhr** | Ersthelfer:innen-Kurs für Psychische Gesundheit im timeport II
- **29.04.** | **14 Uhr** | AG Barrieren Arbeitstreffen
- **15.05.** | Bremerhavener Inklusionskonferenz



Online Pinnwand für Inklusionsthemen

Auf der Homepage des NIB befindet sich nun eine öffentliche Pinnwand, an der Themen aus dem Bereich von Inklusion veröffentlicht und gelesen werden können.

Unter www.netzwerk-inklusives-bremerhaven.de/pinnwand finden Sie ab sofort die unterschiedlichsten Informationen, Angebote, Aufrufe und Veranstaltungshinweise, die von Akteuren aus dem gesamten Netzwerk bereitgestellt werden.

Wenn auch Sie gerne einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie gerne **Ihren Text und ggf. Anhänge per Mail an info@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de**.

Ein Beitrag könnte z.B. ein Aufruf für Mitwirkende bei einer Sportveranstaltung, Informationen über bereitstehende Fördergelder, eine Einladung zu einer Veranstaltung, eine wichtige Information zum Thema Barrierefreiheit, ein Stellenangebot, ein inklusives Freizeitangebot, eine Suche nach Unterstützer:innen, ein hilfreiches Unterstützungsangebot, wichtige Hinweise, spannende Neuerungen und Innovationen oder oder oder ... Es gibt also viele Themen im Bereich von Inklusion, die hier veröffentlicht werden können.

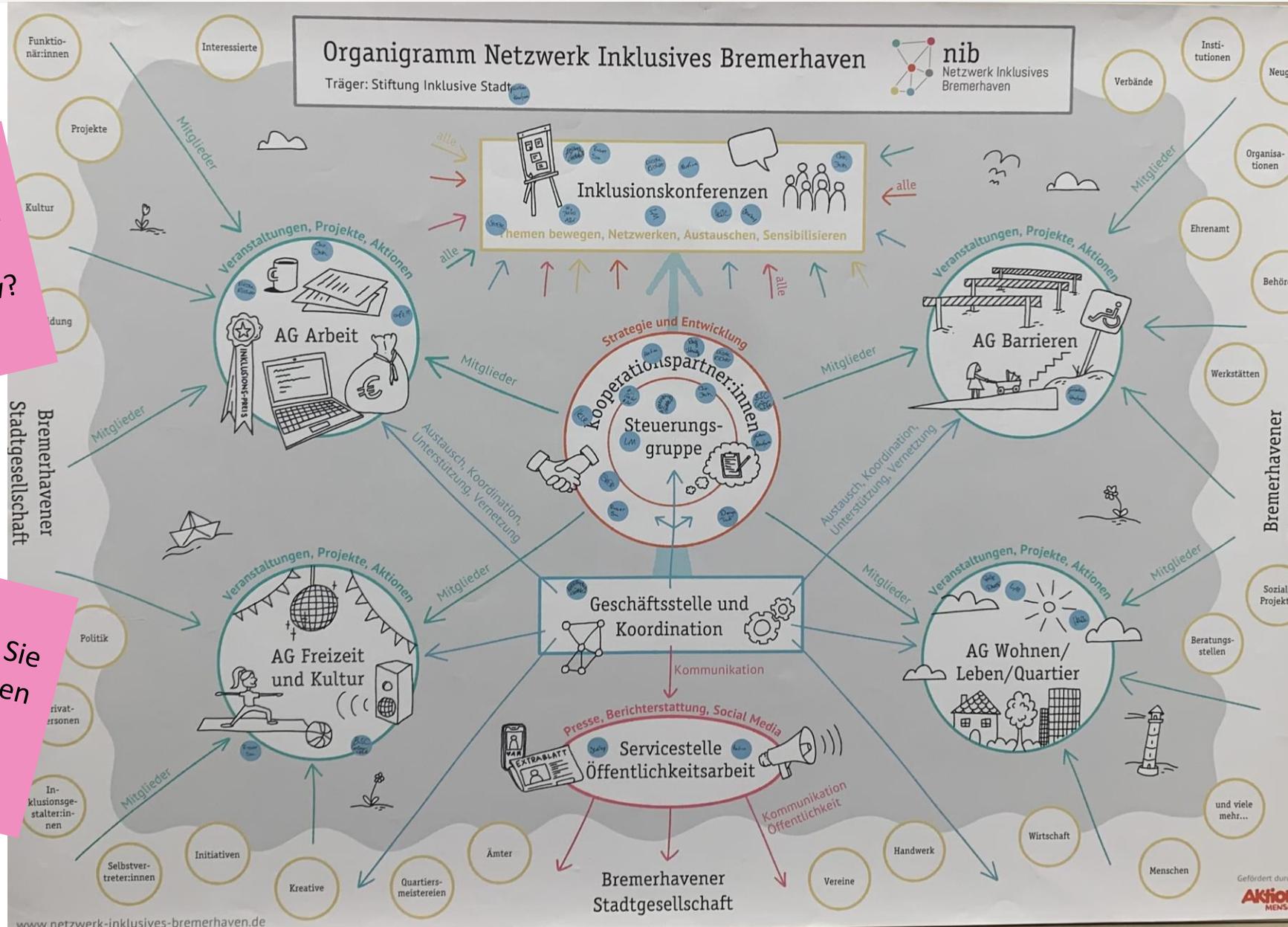
Beiträge von unseren Kooperationspartner:innen werden extra gekennzeichnet und das entsprechende Logo wird im Beitrag angezeigt.

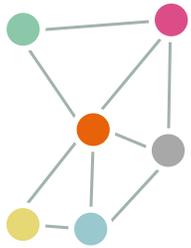
Die Kooperationspartner:innen und Arbeitsgruppen-Mitglieder sind bereits per Mail über dieses Angebot informiert worden.



Das Organigramm
des NIB.
Wo sind Sie aktiv?

Bitte ergänzen Sie
mit Ihrem Namen
auf einem
Klebkpunkt.





nib

Netzwerk Inklusives
Bremerhaven

Danke für Ihr Kommen, Ihr Interesse und Ihre Impulse!

